

Geistiges Heilen



Geistiges Heilen gehört zu den ältesten überlieferten Heilmethoden. Höhlenmalereien in den Pyrenäen deuten darauf hin, dass Menschen schon vor 15000 Jahren durch Handauflegen heilten. Heute werden viele Formen dazu gezählt: Geitheilen, Prana-Healing, Beten, Reiki, Energiearbeit, Chakren Arbeit, Schamanismus, Qi-Gong, Therapeutic Touch uvm.

60 % der Patienten gehen im Laufe ihrer Erkrankung zu oben genannten Behandlungen. 2/3 haben über eine Besserung der Beschwerden berichtet, 1/3 hatten keine Veränderung wahrgenommen. In England, der Schweiz und in Russland ist geistiges Heilen sehr stark vertreten. Dort arbeiten Geitheiler teilweise bereits in Krankenhäusern oder in Arztpraxen Hand in Hand mit den behandelten Ärzten. Die wissenschaftliche Datenlage ist dünn, stammt meist aus den oben genannten Ländern, belegten meist vielversprechende Erfolge bei gleichzeitiger umstrittener Methodik. Trotzdem waren die Ergebnisse so interessant, dass sogar die EU 300000 Euro für eine neue Studie in Deutschland freimachte.

Wie geistiges Heilen funktioniert, darüber gibt es bisher keine Antwort. Die meisten Heiler verstehen sich als „Kanal für eine unergründete kosmische Energie“. Dass es beim Geitheilen jedoch um mehr geht als um einen reinen Placebo Effekt (welcher an sich schon sehr wichtig ist), dafür spricht die Beobachtung, dass auch Tiere und Pflanzen und sogar Versuchszellen im Reagenzglas auf diese Energie ansprechen.

Menschen reagieren sehr unterschiedlich auf das geistige Heilen. Einige berichten über Wärmesensationen, über eine plötzliche Kraft die sie durchströmt, einige fühlen sich nach der Behandlung schlagartig besser. Nach vier – fünf Behandlungen sollte man auf jeden Fall eine Verbesserung wahrnehmen können.

Wie viele andere Heilmethoden über die ich hier berichtet habe, vollbringt auch die Geitheilung keine Wunder. Die Energie stärkt jedoch die natürlichen Selbstheilungskräfte, das Immunsystem wird aktiviert und der Patient kann die Energie nutzen um seinem Leben eine neue Richtung zu geben und um aktiv am Heilungsprozess teilnehmen zu können

Wie findet man einen guten und seriösen Geitheiler:

1. Verlassen sie sich auf ihr Gefühl – fühlen sie sich während seiner/ihrer Anwesenheit wohl?
2. Besitzt er/sie eine realistische aber Hoffnung gebende Haltung zu seinen Fähigkeiten, weiß um die Möglichkeiten und teilt dies dem Patienten auch mit - wenn jemand vollständige Heilung verspricht oder gar von anderen Behandlungen abrät – Finger weg – ein guter Therapeut hat es nicht nötig andere Methoden, Ärzte oder Kollegen schlecht zu machen
3. Haben sie ihn/Sie durch Mundpropaganda von jemandem empfohlen bekommen, der zufrieden war ? (ein guter Therapeut braucht keine reißerische Werbung)
4. Klären sie vorher die Kosten ab – ein guter Therapeut darf einen realistischen Betrag für seine Arbeit verlangen – bei zu hohen aber auch kostenlosen Angeboten ist ihr gesunder Menschenverstand gefragt.

Adressen von seriösen und erfahrenen Therapeut/innen erhalten sie bei Anfragen über meine Praxis.